

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1627**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1627.....	2
<i>Durchsicht der Kornrechnungen – Aussendung von Kundschaftern.</i>	
02. Dezember 1627.....	2
<i>Regelblutung der Gemahlin Eleonora Sophia – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Nachricht von der Wahl des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich zum Erzbischof von Magdeburg und Bischof von Halberstadt – Wirtschaftssachen.</i>	
03. Dezember 1627.....	3
<i>Rückkehr des Amtsschreibers Arnold Engelhardt aus Zerbst – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Dezember 1627.....	3
<i>Korrespondenz – Erfolgreiche Jagd – Kriegsnachrichten – Abschrift eines Briefes von Fürst August über Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Dezember 1627.....	4
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Korrespondenz – Ballenstedter Pfarrer Leonhard Sutorius und Amtmann Johann Harschleben als Essensgäste – Wirtschaftssachen – Vertrag mit einem Handwerker, der die Gebäude in Hoym und Radisleben in Stand halten soll.</i>	
06. Dezember 1627.....	5
<i>Entsendung des Stallmeisters Curt von der Trautenburg und des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Hoym – Erfolgreiche Hasenjagd durch dieselben – Korrespondenz – Lieferung eines Rehes durch den Schützen Wolf – Verzeichnis der auf der Leipziger Neujahrsmesse für das nächste Vierteljahr zu kaufenden Lebensmittel – Liste über die von der Gemahlin wöchentlich verbrauchten Mengen an Gewürzen und Obst.</i>	
07. Dezember 1627.....	7
<i>Kriegsfolgen – Abreise der Gemahlin zum Abendmahlsempfang nach Quedlinburg – Streit mit dem Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel wegen dessen Kaufs von Roschwitz – Auspeitschung der Pagen Barthold von Lützow und Willem van Hoeclum – Gespräch mit dem Bernburger Bediensteten Kaspar Unger – Weingeschenk von Vater Christian I..</i>	
08. Dezember 1627.....	9
<i>Wegritt von Unger – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verhandlung mit dem Leipziger Juwelier Tilman Barwasser.</i>	
09. Dezember 1627.....	10
<i>Weitere erfolglose Verhandlungen mit Barwasser – Anhörung der Predigt – Tödlicher Verkehrsunfall der Ballenstedter Müllersfrau – Korrespondenz.</i>	
10. Dezember 1627.....	10
<i>Abreise von Barwasser – Rückkehr der Gemahlin aus Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Lektüre.</i>	
11. Dezember 1627.....	11

*Hasenjagd – Korrespondenz – Tageslänge zur Wintersonnenwende – Verkauf eines Degens und Dolches an die Gemahlin – Mistdiebstahl durch Harschleben – Kriegsnachrichten.*

12. Dezember 1627.....	12
<i>Abreise von Trautenburg und Harschleben nach Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien Hans Albrecht aus Weimar und Rudolstadt – Kriegsfolgen.</i>	
13. Dezember 1627.....	13
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten, andere Neuigkeiten und Befürchtungen für die Zukunft der Reformierten im Reich – Besuche des Herzogs Georg Rudolf von Schlesien-Liegnitz-Wohlau in Plötzkau, Köthen und Bernburg – Anhörung der Predigt – Erfolgreiche Jagd.</i>	
14. Dezember 1627.....	15
<i>Korrespondenz – Trautenburg und Schmidt auf erfolgloser Hasenjagd – Kopfwäsche.</i>	
15. Dezember 1627.....	15
<i>Ritt nach Plötzkau – Freude über Wiedersehen mit dem Herzog von Schlesien-Liegnitz-Wohlau – Gespräche mit Fürstin Sibylla, deren Kindern und Schwester Anna Sophia – Korrespondenz – Neujahrs Geschenk für Cousin Lebrecht.</i>	
16. Dezember 1627.....	16
<i>Anhörung der Predigt – Fahrt nach Bernburg mit dem Herzog von Schlesien-Liegnitz-Wohlau und Fürst August – Gespräch mit dem anhaltisch-bernbургischen Schatzmeister Melchior Loyß – Korrespondenz.</i>	
17. Dezember 1627.....	17
<i>Abreise von Fürst August nach Plötzkau und des Herzogs von Schlesien-Liegnitz-Wohlau nach Leipzig – Gicht des Vaters – Rückkehr nach Ballenstedt – Gemahlin bei guter Gesundheit – Ankunft des Harzgeröder Amthauptmanns Kaspar Ernst von Knoch und des Bernburger Kammersekretärs Georg Schumann als Beauftragte des Vaters.</i>	
18. Dezember 1627.....	18
<i>Einsiedel und Harschleben als Beauftragte für Inventur und Verpflichtung der Untertanen – Kriegsfolgen – Sturm und Unwetter in der Nacht – Geldangelegenheiten – Gespräch und Abendessen mit dem kaiserlichen Rittmeister Wenzel Zahradetzky, der vom Kriegsgeschehen und über den siebenbürgischen Fürsten Gabriel Bethlen berichtet – Einquartierungen – Abschied von Zahradetzky um Mitternacht.</i>	
19. Dezember 1627.....	23
<i>Abzug einiger und Einquartierung neuer kaiserlicher Kompanien.</i>	
20. Dezember 1627.....	25
<i>Entsendung von Trautenburg nach Gernrode und Rieder sowie Schmidt nach Badeborn und Radisleben – Kriegsfolgen – Liste der einquartierten Reiterkompanien – Rückkehr von Trautenburg mit Knoch – Korrespondenz – Kaiserliche Offiziere als Essensgäste – Absendung des Bediensteten Kaspar Schwartz nach Radisleben – Erneute Abschickung von Trautenburg nach Rieder – Bezahlung einer Rechnung des Bernburger Buchbinders Christoph Carl.</i>	
21. Dezember 1627.....	27
<i>Korrespondenz – Abzug zweier Kompanien aus Ballenstedt – Berichte von Schmidt, Trautenburg und Schwartz über das Verhalten der einquartierten Soldaten – Abfertigung von Schumann und Schwartz nach Bernburg.</i>	
22. Dezember 1627.....	28

*Entsendung von Schmidt nach Quedlinburg, Schwartz und Schumann nach Bernburg sowie Harschleben nach Reinstedt – Fuchsjagd durch Trautenberg – Korrespondenz – Ankunft des französischen Schneiders François – Rückkehr von Benckendorf mit den an Soldaten verliehenen Pferden – Kriegsfolgen.*

23. Dezember 1627.....	29
<i>Wirtschaftssachen – Kirchgang – Schuss auf ein fürstliches Pferd durch Benckendorf – Korrespondenz.</i>	
24. Dezember 1627.....	30
<i>Korrespondenz – Nachricht von der Wahl des Erzherzogs von Österreich zum Bischof von Halberstadt – Weihnachten.</i>	
25. Dezember 1627.....	30
<i>Weihnachtsfest – Traum – Vorsatz zu geringerem Weinkonsum – Anhörung der Predigt in der Ballenstedter Stadtkirche – Korrespondenz.</i>	
26. Dezember 1627.....	31
<i>Entsendung von Schmidt nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Neujahrsgeschenk für Sutorius.</i>	
27. Dezember 1627.....	32
<i>Abfertigungen nach Leipzig – Zurechtweisung von Benckendorf wegen des angeschossenen Pferdes – Essen mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Bewilligung eines Gesuches der Gernröder und Riederer Untertanen um Abschaffung der unnützen Schutzwachen – Absage von Knoch für Neujahr – Einbestellung des Halberstädter Arztes Heinrich Cornelius Anchinoander – Wochensold für Schutzwachen der Infanterie und Artillerie – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Unmut über den Vater wegen einer unterlassenen Mitteilung.</i>	
28. Dezember 1627.....	34
<i>Gespräch mit François – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Gute Vorbereitung der Schwester Sophia Margaretha auf das Abendmahl – Nachrichten – Rückkehr von Trautenberg aus Halberstadt.</i>	
29. Dezember 1627.....	35
<i>Korrespondenz.</i>	
30. Dezember 1627.....	35
<i>Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
31. Dezember 1627.....	35
<i>Anhörung der Vorbereitungs predigt auf das morgige Abendmahl.</i>	
Personenregister.....	37
Ortsregister.....	39
Körperschaftsregister.....	40

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Dezember 1627

[[25v]]

den 1. Decembris<sup>1</sup>.

Jch habe ein wenig meine kornrechnungen ersehen, vndt expiscjrett<sup>2</sup>, auch spionj per saper la verità<sup>3</sup>, außgeschickett, sotto mano<sup>4</sup>.

## 02. Dezember 1627

den 2. December

Ma compaigne<sup>5</sup> a eu ses fleurs, pensant estre grosse dés 8 semaines. Dieu trouvera son temps, & nous donnera ce quj nous est salutaire, utile, et necessaire.<sup>6</sup>

In die Predigt, da *Magister Saxens*<sup>7</sup> des hofpredigers zu Bernburg<sup>8</sup> sein bruder, nemlich Ernst Saxe<sup>9</sup>, pfarrer in meinem dorffe Ridern<sup>10</sup>, gepredigett hatt.

Nachmittages aber der Cantor<sup>11</sup>.

Schreiben von Caspar Pfawen<sup>12</sup>, daß Wolfenbüttel<sup>13</sup> sich ergeben habe, vndt [[26r]] deß Kaysers<sup>14</sup> iüngster Sohn<sup>15</sup> zum Bischoff von halberstadt<sup>16</sup> vndt Magdeburg<sup>17</sup> erwehlet seye.

*Curt von Beyern*<sup>18</sup> m'a dit que le forestier<sup>19</sup> a dit que le bois apellè die ~~kleine~~ Striepe <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>20</sup>> a 280 morgen<sup>21</sup>, a et *Caspar Ernst Knoch*<sup>22</sup> ne confesse que 266.<sup>23</sup>

---

1 *Übersetzung*: "des Dezembers"

2 expisciren: ausforschen.

3 *Übersetzung*: "Kundschafter, um die Wahrheit zu erfahren"

4 *Übersetzung*: "unter der Hand"

5 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

6 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat ihre Regel gehabt, während sie acht Wochen dachte, schwanger zu sein. Gott finde ihre Zeit, er wird uns das geben, was uns heilsam, nützlich und notwendig ist."

7 Sachse, Daniel (1596-1669).

8 Bernburg.

9 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

10 Rieder.

11 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

12 Pfau, Kaspar (1596-1658).

13 Wolfenbüttel.

14 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

15 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

16 Halberstadt, Hochstift.

17 Magdeburg, Erzstift.

18 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

19 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

20 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

21 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).



Jch habe diesen abendt ein Antworttschreiben, von herrvetter, Fürst Augusto<sup>24</sup>, bekommen, mitt bericht wegen der gelder.

### 03. Dezember 1627

<D> den 3. December>

Mein Ambtschreiber<sup>25</sup> ist wiederkommen von Zerbst<sup>26</sup>, vndt hat mir brieffe mittgebracht, vom Bürgemeister<sup>27</sup> [!] vndt Rath zu Zerbst<sup>28</sup>, vom herrvatter<sup>29</sup>, von schwester Sybillen Elisabeth<sup>30</sup>, beynebends drey faßen<sup>31</sup> Zerbster Biers, auf die außgethane herrenbraw, der 6 wispel<sup>32</sup> gersten Zerbster Maßes, davor sie in allem 18 faß liffern müßen, *Magister Saxens*<sup>33</sup> schwester<sup>34</sup>.

[[26v]]

*Nota Bene*<sup>35</sup> [:] Aujourd'huy le ministre<sup>36</sup> de Heimb<sup>37</sup>, ou sa femme<sup>38</sup>, a acheptè du hopfen, & cependant il estoit deffendu, a l'Officjer, d'en aehepter<vendre>, durant ma residence icy<sup>39</sup>, & ses gens, en ont vendu 12 scheffel pour 4 Reichstalers, ce quj a esté sceu, par la femme mesmes.<sup>40</sup>

### 04. Dezember 1627

σ den 4. Decembris<sup>41</sup>.

An Johann von Münster<sup>42</sup>, meinen kammerJuncker, habe ich geschrieben.

---

22 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

23 *Übersetzung*: "Curt von Beyern hat mir gesagt, dass der Förster gesagt hat, dass der Wald, genannt die ~~kleine~~ Striepe, 280 Morgen hat, und Kaspar Ernst Knoch gesteht nur 266."

24 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

25 Engelhardt, Arnold.

26 Zerbst.

27 Schmidt, Elias (1584-1639).

28 Zerbst, Rat der Stadt.

29 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

30 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

31 Faß: Hohlmaß.

32 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

33 Sachse, Daniel (1596-1669).

34 Sachse (1), N. N. (nach 1586-nach 1628).

35 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

36 Plato, Joachim (1590-1659).

37 Hoym.

38 Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg (1590-1650).

39 Ballenstedt.

40 *Übersetzung*: "Heute hat der Pfarrer von Hoym oder seine Frau Hopfen gekauft, und dennoch wurde es dem Beamten verboten, davon während meiner Residenz hier zu kaufen verkaufen, und seine Leute haben davon 12 Scheffel für 4 Reichstaler verkauft, was selbst von der Frau gewünscht worden ist."

41 *Übersetzung*: "des Dezembers"

42 Münster, Johann von.

Hinauß hetzen geritten, aber nichts gefangen, a ce jour malencontreux<sup>43</sup>.

Brieffe von Fürst Augusto<sup>44</sup>, empfangen, daß des Kaysers<sup>45</sup> Sohn<sup>46</sup>, soll Bischoff zu halberstadt<sup>47</sup>, vndt auch zu Magdeburgk<sup>48</sup> werden. Daß Chur Saxen<sup>49</sup> das coadjutorat<sup>50</sup> zu Magdeburgk quittiret<sup>51</sup> habe, nur damitt er seine Stiffter<sup>52</sup> erhielte, vndt Chur Brandenburg<sup>53</sup> solle die Seinigen albereitt conferiret<sup>54</sup> haben[.]

[[27r]]

Ses termes touchant l'argent<sup>55</sup>: So viel die Gelder belangett, werden Sie anfangs des Marckts in Leiptzig<sup>56</sup> sein, wo ferne mich die Cöthnische<sup>57</sup> kammer daran nicht hindert, welcher gestallt *Euer Liebden* die gefahr an itzo empfinden, so viel mehr betrifft es mich, dieweil ie auf solche zeitt wie itzo die gelder weder aufzukündigen noch zu erlegen bräuchlich, vndt do ie schade darzu geschehen sollte, wiewol ich mich selbsten darmitt wagen werde, so wehre ich an allem endtschuldigett, der liebe Gott, so alleß versehen, wirdt es laßen verhoffendtlich, ohne schaden abgehen, die zinsen seindt dem Cammermeister<sup>58</sup> in der zahlwoche *Euer Liebden* zu liffern anbefohlen, vndt kan es keines anders ortts her, dann von den fischen nehmen, ob wol hundert hende darnach langen.

Dorothee<sup>59</sup> sagt, daß 27 gänse in 14 anderthalb wochen, zwey schäffel haber, zu mastung bekommen. Die Mastung wehret 4 oder 5 wochen.

## 05. Dezember 1627

[[27v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ☿ den 5. December

Dieweil es heütte behttag ist, alß haben wir predigtt angehörett.

Jch habe an herrvattern<sup>61</sup>, vndt an Münstern<sup>62</sup> geschrieben.

---

43 *Übersetzung*: "an diesem unglücklichen Tag"

44 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

45 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

46 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

47 Halberstadt, Hochstift.

48 Magdeburg, Erzstift.

49 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

50 Coadjutorat: Würde desjenigen, der einem amtierenden Erzbischof, Bischof oder Abt zugeordnet wird, um ihm nach dessen Tod in seinem Amt nachzufolgen.

51 quittiren: aufgeben.

52 Meißen, Hochstift; Merseburg, Hochstift; Naumburg-Zeitz, Hochstift.

53 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

54 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

55 *Übersetzung*: "Seine Worte, das Geld betreffend"

56 Leipzig.

57 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

58 Kammermeister: (höherer) fürstlicher Bediensteter einer Finanzverwaltung.

59 N. N., Dorothea (1).

61 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

62 Münster, Johann von.

Der Pfarrherr Sutorius<sup>63</sup>, vndt der Amptmann<sup>64</sup>, haben mitt mir gegeben. ~~Le Baillif a dit~~<sup>65</sup>; der Amptmann sagtte: Ein wispel<sup>66</sup> kalck gelte 2 Reichstahler, vndt daß 100 ziegelsteine 15 groschen.

Jch habe gedingett<sup>67</sup> mitt einem Manne, der Jährlichen die hiesigen gebeüde wie auch die zu heimb<sup>68</sup> vndt Radisleben<sup>69</sup> in dach vndt fach erhalten solle vmb 19 daler, 18 scheffel brodt korn, vndt zwey schweine Jährlichen.

## 06. Dezember 1627

[[28r]]

☿ den 6. December auf Njcolaj<sup>70</sup>.

Jch habe Bayern<sup>71</sup> vndt Jean<sup>72</sup>, nach hoymb<sup>73</sup> geschickt, wilde <obst>reyser in den garten, daselbst, (der so gar veröhsigett<sup>74</sup> worden) zu setzen, vndt den kraughtgarten, welchen man so gar in abgang kommen laßen, zu repariren. Als sie wiederkommen haben sie mich berichtet, Sie hettens vollbracht, & ils ont rencontrè des chevaux & chariots du Baillif<sup>75</sup>, sortans, de Heimbe, quj ont desrobbè, ma fientè<e> pour porter, sur leurs champs<sup>76</sup>. Sie haben zwey hasen gehetzt, aber keinen gefangen, also noch kein einiger hase mitt winden<sup>77</sup> gefangen worden, weil ich hier binn.

Schreiben von herrvattern<sup>78</sup> bekommen, vndt von Münster<sup>79</sup>, <durch Caspar Vngern<sup>80</sup>.>

An herrvattern geschrieben.

Der Schütze<sup>81</sup> hat vnß wieder ein Rehe gebracht.

[[28v]]

J'ay escrit a *Son Altesse*<sup>82</sup> [.]<sup>83</sup>

---

63 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

64 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

65 *Übersetzung*: "Der Amptmann hat gesagt"

66 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

67 dinge: verhandeln.

68 Hoym.

69 Radisleben.

70 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).

71 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

72 Schmidt, Hans (1).

73 Hoym.

74 verösigen: öde werden, veröden.

75 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

76 *Übersetzung*: "und als sie aus Hoym herausgingen, sind sie den Pferden und Wagen des Amptmanns begegnet, die meinen Mist gestohlen haben, um ihn auf seine Felder zu bringen"

77 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

78 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

79 Münster, Johann von.

80 Unger, Kaspar.

81 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

82 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Verzeichnuß waß zu Leyptzig<sup>84</sup> künfftige Newe Jahrsmeße an gewürtz, zugemüse<sup>85</sup>, vndt confect auff ein viertell Jahr wirdt einzukauffen seyn.

	{ Pfund }	
Melißzucker	40	
Canarienzucker <sup>86</sup>	20	
Mußcatenblumen	1	
Große Rosinen	14	
Kleine Rosinen	14	
Süße Mandelln	10	
Cappern	6	
Oliven	6	
Citronenblüet	3	
Lemonien	30	
Baumöhl	10	
Daß confect:	{ Pfund }	
Zuckermandelln	1	
Fenchellzucker	1	
hindluften <sup>87</sup>	1	
Pionien <sup>88</sup>	1	
[[29r]]		
	{ Pfund }	Stücke
Mandeln in schalen	1<3>	
Feigen	4	
Trüblein	2	
Braunellen	3	
Kleine Pfefferkuchen		12
Große pfefferkuchen		1
Zugemüse <sup>89</sup>	{ Pfund }	
Reiß	14	
hirße	18	
Pflaumen	24	
Kirschen	24	
hafergritze	20	
Heydegritze <sup>90</sup>	24	
Schwaden <sup>91</sup>	10	

83 *Übersetzung*: "Ich habe an Ihre Hoheit geschrieben."

84 Leipzig.

85 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

86 Canarienzucker: Rohrzucker von den Kanarischen Inseln.

87 Hindlufte: gemeine Wegwarte (Zichorie), deren Wurzel eingemacht oder mit Zucker überzogen als Süßigkeit diente.

88 Pionie: Pfingstrose.

89 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

90 Heidegrütze: Buchweizengrütze.

91 Schwaden: Süßgrasart, deren Samen zu Grütze verarbeitet werden können.

Gedörrete äpfel	20
Kirschmueß	10
Linsen	10

[[29v]]

Deputat<sup>92</sup> so alhier zu Ballenstedt<sup>93</sup>, Meine freündtliche her~~z~~lieb(st)e gemahlin<sup>94</sup> wochentlich an specerey vndt zugemüse<sup>95</sup> in vnsere küche ordinarie<sup>96</sup>, verordnett.

	{ Groschen }	{ Pfennige }	{ Pfund }	lot	quintl
Melißzucker	18	—	2	—	—
Canarizucker <sup>97</sup>	7	—	½		
Saffran	16				1
Mußcatenblumen <sup>98</sup>	1	6		2	
Negelein <sup>98</sup>	1	6		½	
Zimmet	1	1½		½	
Pfeffer	1	2		3	
<Jngber>	<1>			<3>	
Große Rosinen	4		1		
Kleine Rosinen	4		1		
Mandelln	3	6	½		
Reiß	3		¾		
hirße	1	3	1		
Pflaumen	3		1½		
Kirschen	2	8	1½		
Schwaden <sup>99</sup>			½		
	2		1		
grauppen			1		
habergrütze	1	6	½		
[[30r]]					
	{ Groschen }	{ Pfennige }	{ Pfund }	lot.	{ Quentchen }
heydegrütze <sup>100</sup>			1½		
Zwey lemonien.					
Linsen			½		

## 07. Dezember 1627

[[30v]]

92 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

93 Ballenstedt.

94 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

95 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

96 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

97 Canarienzucker: Rohrzucker von den Kanarischen Inseln.

98 Nägel: Nelke.

99 Schwaden: Süßgrasart, deren Samen zu Grütze verarbeitet werden können.

100 Heidegrütze: Buchweizengrütze.

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ♀ den 7. December

Es seindt etzliche Crabaten<sup>102</sup> hier vorüber gezogen, mitt etzlichen wägen. Jch habe Jean<sup>103</sup>, an sie geschickt, der hatt ihnen, noch, ein<sup>104</sup> fünff schaffe abgenommen.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>105</sup>, ist hinüber nach Quedlinburgk<sup>106</sup> gefahren, sich daselbst, zur communion, zu præpariren. Ihre Jungfern<sup>107</sup> vndt mägde wie auch Bayern<sup>108</sup> ist mittgezogen.

Jch habe mich heütte vber der Taffel, grewlich mitt Einsiedeln<sup>109</sup> abgeworffen, wegen des kauffs sejnes gutes Roschwitz<sup>110</sup>, darinnen ich mich mitt Crahen<sup>111</sup> interponirt<sup>112</sup>, vndt schlechten danck, von Einsiedeln darvon habe. Le jeune Einsiedel est fort indiscret, et son Pere<sup>113</sup> monstre plus de rayson[,] discretion & equitè.<sup>114</sup>

[[31r]]

J'ay donnè le fouet au petit Litsaw<sup>115</sup> et a Höckelumb<sup>116</sup>, au premier *pour* avoir appellè le Pere<sup>117</sup> de l'autre, häscher, ou preneur des crjminels, a l'autre, pour sa saletè. Ce sont les premiers pages, que j'ay fouettè de ma main.<sup>118</sup>

Jch habe mitt Caspar Vnghern<sup>119</sup>, allerley, conversirt. *et cetera*

*Son Altesse*<sup>120</sup> m'a donnè 20 Eymers<sup>121</sup> de vin. mais il y avoit une petite faute si petite que rien a scavoir de 4 mesures. Or ces 20 Eymers de vin, dont l'un couste 8 Dalers du vin de Berenburg<sup>122</sup>,

102 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

103 Schmidt, Hans (1).

104 ein: ungefähr.

105 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

106 Quedlinburg.

107 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützw (ca. 1615-1641); Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

108 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

109 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

110 Roschwitz.

111 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

112 interponieren: vermitteln.

113 Einsiedel, Georg Heinrich von (1550-1633).

114 *Übersetzung*: "Der junge Einsiedel ist sehr indiscret, und sein Vater zeigt mehr Vernunft, Diskretion und Angemessenheit."

115 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

116 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

117 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

118 *Übersetzung*: "Ich habe den kleinen Lützw und den Hoeclum ausgepeitscht, den ersten, weil er den Vater des anderen Häscher oder Fänger von Verbrechern genannt hat, den anderen für seine Gemeinheit. Das sind die ersten Edelknaben, die ich eigenhändig ausgepeitscht habe."

119 Unger, Kaspar.

120 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

121 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

122 Bernburg.

sont esté menè icy a Ballenstedt<sup>123</sup> le 7<sup>me.</sup> d'Octobre passè en 4 tonneaux<sup>124</sup> : L'un contient 4 Eymmer, 38 mesures.<sup>125</sup> L'autre contient 3 Eymmer, 8 mesures.<sup>126</sup> Le 3<sup>me.</sup> contient 5 Eymmer, 54 mesures.<sup>127</sup> Le 4<sup>me.</sup> contient 6 Eymmer, 24 mesures.<sup>128</sup>

## 08. Dezember 1627

[[31v]]

den 8. December

Caspar Vngher<sup>129</sup> ist weggeritten.

Jch habe schreiben von Casparo Pfawen<sup>130</sup> bekommen, daß den 5. huius<sup>131</sup>, die capi<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>132</sup>>tulation vor Wolffenbüttel<sup>133</sup> geschlossen worden, vndt in freyem felde vndter den zellten geschlossen worden, vndt daß das Kayserisch<sup>134</sup> volck<sup>135</sup> hieherwarts auffbreche.

Tilemann Barwasser<sup>136</sup> ist herkommen.

Lettres de<sup>137</sup> *Hans Ritz*<sup>138</sup> [.] ~~Graf Schliek ist frisch vndt~~ König in Dennemarck<sup>139</sup>, ist frisch vndt gesundt. Schweden<sup>140</sup> will sich mitt Dennemarck<sup>141</sup> conjungiren<sup>142</sup>. Die Engelländer<sup>143</sup> seindt auß der Insul Rhè<sup>144</sup> geschlagen worden.

Jch habe mitt Barwaßern gehandeltt[.]

---

123 Ballenstedt.

124 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit hat mir 20 Eimer Wein geschenkt, aber es gab einen kleinen Fehler, so klein wie nichts, nämlich von 4 Maß. Nun sind diese 20 Eimer Wein, von denen einer des Weins aus Bernburg 8 Taler kostet, in vier Fässern am siebten des vergangenen Oktobers hierher nach Ballenstedt gebracht worden"

125 *Übersetzung*: "Das erste enthält 4 Eimer, 38 Maß."

126 *Übersetzung*: "Das andere enthält 3 Eimer, 8 Maß."

127 *Übersetzung*: "Das dritte enthält 5 Eimer, 54 Maß."

128 *Übersetzung*: "Das vierte enthält 6 Eimer, 24 Maß."

129 Unger, Kaspar.

130 Pfau, Kaspar (1596-1658).

131 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

132 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

133 Wolfenbüttel.

134 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

135 Volk: Truppen.

136 Barwasser, Tilman (1592-1643).

137 *Übersetzung*: "Briefe von"

138 Ritz, Johann (1579-1633).

139 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

140 Schweden, Königreich.

141 Dänemark, Königreich.

142 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

143 England, Königreich.

144 Île de Ré.

## 09. Dezember 1627

[[32r]]

☉ den 9. December

J'ay traittè derechef avec Barwaßer<sup>145</sup>, mais nous n'avons pas peu nous accorder, au principal point.<sup>146</sup>

Jch habe predigt angehörett.

Es ist vnsers Müllers weib, gestriges abends vom pfer wagen gefallen, vndt also vber den leib gefahren worden, das sie dran gestorben. Je croy que c'est pour punition du larcin des carpes.<sup>147</sup>

Barwaßern habe ich allerley abgekaüfft, & n'ay pas eu le front, d'obtenir mon scope<sup>148</sup>.

Brieffe von *Son Altesse*<sup>149 150</sup> vndt *Heinrich Börstel*<sup>151</sup> [.]

Jch habe an herrvattern wieder geschrieben wie auch an hanß Ritzen<sup>152</sup>, durch den Jubilirer<sup>153</sup> Barwaßer, welcher morgen frühe *gebe gott* wieder nach Leipzig<sup>154</sup> verraysen wirdt. Il a donnè 800 Dalers a *Son Altesse* pour une chaine, <afin d'envoyer cet argent a mon frere Ernest<sup>155</sup>.><sup>156</sup>

## 10. Dezember 1627

[[32v]]

☽ den 10. December

<Depart du joyellier<sup>157 158</sup>>

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>159</sup> ist von Quedlinburgk<sup>160</sup> wiederkommen. Es ist gar vnsicher ienseytt, nemlich zwischen Halberstadt<sup>161</sup>, vndt daselbst.

---

145 Barwasser, Tilman (1592-1643).

146 *Übersetzung*: "Ich habe erneut mit Barwasser verhandelt, aber wir haben uns im Hauptpunkt nicht einigen können."

147 *Übersetzung*: "Ich glaube, das ist zur Strafe für den Diebstahl der Karpfen."

148 *Übersetzung*: "und ich habe nicht die Stirn gehabt, meinen Spielraum zu bekommen."

149 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

150 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

151 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

152 Ritz, Johann (1579-1633).

153 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

154 Leipzig.

155 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

156 *Übersetzung*: "Er hat Ihrer Hoheit 800 Taler für eine Kette gegeben, um dieses Geld an meinen Bruder Ernst zu schicken."

157 Barwasser, Tilman (1592-1643).

158 *Übersetzung*: "Abreise des Juweliers."

159 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

160 Quedlinburg.

161 Halberstadt.



Jch habe diesen abendt an Heintz Crahen<sup>162</sup> abfertigen laßen, wegen des frischen Brühans<sup>163</sup>.  
Ejn frantzösisch tractätlein außgelesen, de requisitis<sup>164</sup> eines abgesandten<sup>164</sup>, daß *Monsieur*<sup>166</sup>  
Hottoman<sup>167</sup> gemacht hatt.

## 11. Dezember 1627

σ den 11. December

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben mitt großer mühe, nach dem wir viermal gehetzt, einen  
hasen gefangen, den andern hasen, hat Bayern<sup>168</sup> geschoßen.

An *Fürst August*<sup>169</sup> [,] an herrvattern<sup>170</sup>, vndt nach Leiptzig<sup>171</sup> geschrieben.

heütte ist der kürztzeste Tag im Jahr, 7 stundt, 20 minuten.

J'ay laissè a Madame<sup>172</sup> mon espèe et poignard pour 1500 Dalers, encores qu'ils sont taxè a 2761  
{florins} [[33r]] d'Allemaigne<sup>173</sup>. *Monseigneur* l'avoit presentè a B.<sup>174 175</sup>

Le J<B>aillif<sup>176</sup> fait mener ma fiente par ses chevaux, sur mes<ses> champs, ce quj gaste  
merveilleusement mes champs, & est un larcin dommageable et de grande consequence a  
cause de la ruine de l'agriculture quj ne peut produire son blè, s'il n'est engraissè du fumier,  
convenablement.<sup>177</sup>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>178</sup>> *Zeitung*<sup>179</sup> von Großen Alßleben<sup>180</sup>, daß, alß <[Marginalie:] *Nota  
Bene*<sup>181</sup>> die Kayserischen<sup>182</sup> v̄ Officirer, aus <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>183</sup>> zu Wolfenbüttel<sup>184</sup>,

---

162 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

163 Brühhan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen  
Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

164 *Übersetzung*: "über die Erfordernisse"

164 Jean Hotman: De la Charge et Dignité de l'Ambassadeur. Troisieme edition augmentee, & meilleure, Düsseldorf  
1613.

166 *Übersetzung*: "Herr"

167 Hotman, Jean (1552-1636).

168 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

169 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

170 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

171 Leipzig.

172 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

173 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

174 Im Original verwischt.

175 *Übersetzung*: "Ich habe Madame meinen Degen und Dolch für 1500 Taler überlassen, obgleich sie auf 2761  
Gulden aus Deutschland geschätzt worden sind. Ihre Gnaden hatte sie B. geschenkt"

176 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

177 *Übersetzung*: "Der Amtmann lässt meinen Mist durch seine Pferde auf seine Felder bringen, was meine Felder  
ungemein verdirbt und ein schädlicher Diebstahl und von großer Konsequenz ist wegen des Ruins der Landwirtschaft,  
die ihr Getreide nicht produzieren kann, wenn sie nicht angemessen mit Mist gedüngt wird."

178 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

179 *Zeitung*: Nachricht.

180 Großalsleben.

auß[-], vndt eingeritten, seye endtlich den dennemärckischen<sup>185</sup>, darinnen liegenden Soldaten, des Königs<sup>186</sup> Todt, (der doch falsch ist) vergewißert worden, darüber ihrer viel <vmb zweifelhafter bezahlung willen> angefangen, zu meutiniren<sup>187</sup>, vndt man besorgett<sup>188</sup>, es dörfte dem Graffen von Solms<sup>189</sup>, vndt andern befehlichshabern vbel ergehen, vndt die capitulation, nicht gehalten werden.

## 12. Dezember 1627

[[33v]]

8 den 12<sup>ten</sup>. December

Bayern<sup>190</sup>, vndt der Amptmann<sup>191</sup>, seindt <hinundter>hinüber nach Bernburg<sup>192</sup> gefahren. Jch habe Sie mitt paßportt versehen, wie auch mitt schreiben an herrvattern<sup>193</sup>, vndt an herrvettern Fürst Augustum<sup>194</sup>, etcetera[.]

Jch habe gestriges Tages eine fuhre nach halberstadt<sup>195</sup> geschickett, den Brüehan<sup>196</sup> abzuholen von Heinz Krahen<sup>197</sup>.

hanß<sup>198</sup> lackay ist von Weymar<sup>199</sup> wiederkommen vndt von Rudelstadt<sup>200</sup>, mitt meinem gewöhnlichem glück in großer vnsicherheitt (quoy que i'aye griefuement pechè aujourd'huy<sup>201</sup>) Gott gebe nur daß der krug nicht so lange zu waßer gehe biß er bricht. Er hat gute schreiben, von den OberStewereinnehmern zu Weymar, vndt von herzog Wilhelm<sup>202</sup> Meinem vettern mittgebracht.

[[34r]]

---

181 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

182 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

183 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

184 Wolfenbüttel.

185 Dänemark, Königreich.

186 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

187 meutiniren: meutern.

188 besorgen: befürchten, fürchten.

189 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

190 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

191 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

192 Bernburg.

193 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

194 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

195 Halberstadt.

196 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

197 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

198 Albrecht, Hans.

199 Weimar.

200 Rudolstadt.

201 *Übersetzung*: "obwohl ich heute schwer gesündigt habe"

202 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

heütte hat ein ackermann, von Riedern<sup>203</sup>, nach Bernburgk<Quedelburgk<sup>204</sup>> fahrende, zwey Reütter von ihren pferden, die auf ihn geschoßen, mitt einem beyhel runder geschlagen, vndt 1 Reütterpferdt genommen. Als aber hernachmals, 4 Reütter, an ihn kommen, vndt das pferdt gekandt, haben sie ihn heßlich zerhawen, vndt ihm 5 pferde genommen.

Es ist heütte gar vnsicher, wegen der streiffenden Crabaten<sup>205</sup> vndt Reütter zwischen hier<sup>206</sup> vndt Quedlinburgk. Jch habe an den Obersten Jsolanj<sup>207</sup> geschrieben dieser wegen.

Gott behüte Bayern<sup>208</sup>, vndt die meine kutschpferde, wie auch die halberstädtische<sup>209</sup> fuhre.

Gegen abendt ist die halberstädtische fuhre mitt zweyen faßen<sup>210</sup> Brüehan<sup>211</sup>, auch glücklich vndt wol, vnangefochten ankommen, ob sie schon viel Soldaten im felde gesehen.

### 13. Dezember 1627

[[34v]]

21 den 13. December

Gestern abendt habe ich noch schreiben von herrvattern<sup>212</sup>, vom präsidenten<sup>213</sup>, vndt vom Marschalck Erlach<sup>214</sup> bekommen, mitt

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>215</sup>> *Zeitung*<sup>216</sup> daß die Engelländer<sup>217</sup> haben gewiß die Jnsel Rhè<sup>218</sup>, verlaßen müßen, mitt verlust 2 *mille*<sup>219</sup> Todten, vndt haben sich nach Engellandt zu, begeben. Die Stadt Rochelle<sup>220</sup> wirdt von dem Könige in Franckreich<sup>221</sup> hart beängstiget, vndt man meinet er werde Sie erobern. Der herzog von Rohan<sup>222</sup> ist von dem von Montmorancy<sup>223</sup>, auch geschlagen worden vndt hatt 1200 pferde verlohren.

---

203 Rieder.

204 Quedlinburg.

205 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

206 Ballenstedt.

207 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

208 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

209 Halberstadt.

210 Faß: Hohlmaß.

211 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

212 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

213 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

214 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

215 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

216 *Zeitung*: Nachricht.

217 England, Königreich.

218 Île de Ré.

219 *Übersetzung*: "tausend"

220 La Rochelle.

221 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

222 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

Die kröhnung des Kaysers<sup>224</sup> eltisten Sohnes Ferdinandj III.<sup>225</sup> ist zu Prage<sup>226</sup>, auch vorgegangen, mitt großen frewdenfesten, gepränge [[35r]] vndt Ritterspielen. Es scheinett daß die Reformirte Religion solle auß dem Reich<sup>227</sup> vertilgett werden, vndt daß Gott selbst vnß hart seye. J'ay l'opinion dès quelques anneès, que tout <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>228</sup>> se changera, l'an 1630 et que iusques là, leur grande fortune doibt continuer excessivement.<sup>229</sup> Gott verleyhe den wahren Christen, gedullt, vndt beständigkeit. Amen.

Mein vetter hertzog Georg Rudolff, von der Lignitz<sup>230</sup>, ist zu Plötzkaw<sup>231</sup>, vndt zu Cöhten<sup>232</sup> gewesen, kömpt auch nach Bernburg<sup>233</sup> die Anhaltischen freünde<sup>234</sup> eineßmahls zu besuchen, nach dem er der krönung zu Prage<sup>235</sup>, so wol der Kayserin<sup>236</sup>, als des Designirten Königs Ferdinandj III.<sup>237</sup> beygewohnett.

[[35v]]

An herrvattern<sup>238</sup>, an den præäsidenten<sup>239</sup>, geschrieben, <an hauptmann Knochen<sup>240</sup>.>

Predigt angehört.

Es hat mir der Rittmaister, Wentzell von B<Z>ahradeck<sup>241</sup>, <zum Thale<sup>242</sup> liegende,> wieder gar höfflich geantwortett, auff mein scharffes schreiben so ich an ihne abgehen laßen, wegen der genommenen 5 pferde, aber die pferde nicht restuiren<sup>243</sup> können.

Brieffe d von Fürst Augusto<sup>244</sup> vndt Fürst Ludwigen<sup>245</sup>, durch Bayern<sup>246</sup>.

---

223 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

224 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

225 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

226 Prag (Praha).

227 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

228 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

229 *Übersetzung*: "Ich bin einige Jahre der Meinung, dass sich im Jahr 1630 alles ändern wird und dass ihr großes Glück bis dahin übermäßig fort dauern soll."

230 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

231 Plötzkau.

232 Köthen.

233 Bernburg.

234 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

235 Prag (Praha).

236 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

237 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

238 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

239 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

240 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

241 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

242 Thale.

243 restuiren: zurückgeben, restituieren.

244 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

245 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

246 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

Jch bin hinauß hetzen geritten biß nach hoymb<sup>247</sup>, habe aber nichts gefangen.

## 14. Dezember 1627

☉ den 14. December

An Fürst Ludwigen<sup>248</sup> geschrieben, wie auch an den herren von Dohna<sup>249</sup>, per la via dj<sup>250</sup> corpus capræ<sup>251 252</sup>.

Bayern<sup>253</sup>, vndt Jean<sup>254</sup> seindt mitt 3 pferden [[36r]] hinauß hetzen geritten, dje hasen aber, seindt ihnen, so wol als mir gestern, endtlauffen. Es scheintt, daß vnß hierümb kein hasenglück bescheerett seye.

M'hò fatto lavar la testa.<sup>255</sup>

## 15. Dezember 1627

☿ den 15. December

Jch bin nach Plötzkaw<sup>256</sup> geritten herrvettern  
 Fürst Augustum<sup>257</sup> auf sein begehren zu  
 besuchen, da ich dann vnverhoffter weyse  
 Meinen vettern herzog Georg Rudolffen von  
 der Lignitz<sup>258</sup>, mitt welchem ich vorzeiten anno  
 1613 in Jtalia<sup>259 260</sup> geraysett bin, angetroffen,  
 vndt mich Jhrer Liebden rencontre<sup>261</sup> nicht wenig  
 erfrewet, habe. Er hat den Breßlawischen<sup>262</sup>

{Meilen}

4

---

247 Hoym.

248 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

249 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

250 *Übersetzung*: "über den Weg von"

251 Leipzig.

252 *Übersetzung*: "Leib der Ziege"

253 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

254 Schmidt, Hans (1).

255 *Übersetzung*: "Ich habe mir den Kopf waschen lassen."

256 Plötzkau.

257 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

258 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

259 Italien.

260 *Übersetzung*: "im Jahr 1613 in Italien"

261 *Übersetzung*: "Wiedersehen"

262 Breslau (Wroclaw).

Thumbdechant<sup>263</sup> Troilo<sup>264</sup>, in seiner gesellschaftt  
bey sich.

Die FrawMuhme<sup>265</sup> von Plötzka vndt ihre kinder<sup>266</sup>, wie auch Schwester Annen Sofien<sup>267</sup> habe ich  
auch angesprochen.

[[36v]]

Brieffe von herrvattern<sup>268</sup>, vndt von Münster<sup>269</sup>, auch vom Præsidenten<sup>270</sup> bekommen, auch von  
schwester Sybille<sup>271</sup> [.]

Vetter Lebrecht<sup>272</sup>, ein new Jahr gegeben, war ein geschnitzter kayserkopf in weißem  
gamaheystein<sup>273</sup>, auf Agath<sup>274</sup>.

An Fürst Ludwig<sup>275</sup> vndt herren Christoff von Dona<sup>276</sup> geschrieben.

## 16. Dezember 1627

○ den 16. December

{Meilen}

Nach angehörter predigt zu Plötzkaw<sup>277</sup>, seindt 1  
wir alle drey, der herzog von der Lignitz<sup>278</sup>,  
herrvetter Fürst Augustus<sup>279</sup>, vndt Jch, hinüber  
nach Bernburg<sup>280</sup> zu Meinem Gnedigen  
*herzlieben* herrenvattern<sup>281</sup> gefahren

---

263 Thum(b)dechant: Domdechant (zweiter Vorsteher eines Domkapitels).

264 Troilo, Nikolaus von (1582-1640).

265 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

266 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-  
Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

267 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

268 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

269 Münster, Johann von.

270 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

271 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

272 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

273 Kameeestein: Schmuckstein mit erhöhtem Relief.

274 Agat: Achat.

275 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

276 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

277 Plötzkau.

278 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

279 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

280 Bernburg.

281 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Jch habe nachmittags, nach eingennommener zimblischer Notturfft an speise vndt tranck, mitt Melchior Loys<sup>282</sup> conversirett von Meinem credit, etcetera[.]

[[37r]]

Brieffe vom herzog<sup>283</sup> vndt herzogin von Meckelnburgk<sup>284</sup> bekommen, condolentia<sup>285</sup>.

## 17. Dezember 1627

ᵰ den 17. December

Der herrvetter Fürst Augustus<sup>286</sup>, ist wieder naher Plötzkaw<sup>287</sup>, vndt der herzogk<sup>288</sup> naher Leiptzig<sup>289</sup> verrayset, hat mir ein fäßlein vngrischen Edenburger weins, versprochen. <Lo ringrazio un'altra volta d'un tal caro <thewer> presente.<sup>290</sup>>

herrvatter<sup>291</sup> hat daß podagra<sup>292</sup> oder chiragra<sup>293</sup> in den lincken Ellenbogen bekommen. Gott erhalte Ihre Gnaden vndt bewahre Sie vor allem vnheyll.

Jch bin wieder nach Ballenstedt<sup>294</sup> geritten — — — — — 5 [Meilen] nach dem ich von ob<hoch>gedachter *Seiner Gnaden* wie auch von den schwestern<sup>295</sup>, vndt Bruder Ernsten<sup>296</sup>, welcher vnvorsehens gestriges Tages, vom Kayßerlichen hoffe, wiederkommen gewesen, ange abschiedt genommen.

[[37v]]

Zu Ballenstedt<sup>297</sup> habe ich Meine freündtliche herzlief(st)e gemahlin<sup>298</sup> Gott sey gedanckt, frisch vndt gesundt gefunden.

---

282 Loyß, Melchior (1576-1650).

283 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

284 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

285 *Übersetzung*: "Beileid"

286 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

287 Plötzkau.

288 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

289 Leipzig.

290 *Übersetzung*: "Ich danke ihm ein anderes Mal mit einem derart teuren Geschenk."

291 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

292 *Übersetzung*: "Fußgicht"

293 *Übersetzung*: "Handgicht"

294 Ballenstedt.

295 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

296 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

297 Ballenstedt.

298 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

häuptmann Caspar Ernst Knoche<sup>299</sup>, vndt Jörg Schuemann<sup>300</sup>, seindt anhero nach Ballenstedt kommen, alß commissarij<sup>301</sup> von Meinem Gnedigen herzlieben herrenvattern<sup>302</sup> verordnet, die Inventur alhier, <des vorrahts, an korn, viehe, vndt haußgerähte.>, wie auch meine anweysung bey den vnderthanen vorzunehmen.

## 18. Dezember 1627

σ den 18. December

Jch habe George hauboldt von Einsiedell<sup>303</sup> meinen hoffmeister, vndt Johann harschleben<sup>304</sup>, meinen amptmann zu meinen commissarien verordnet, die Inventur zu vollbringen, vndt der anweysung in meinem nahmen [[38r]] beyzuwohnen, auch den handstreich von den vnderthanen zu nehmen.

Ein Fendrich vom Obersten Jsolan<sup>305</sup>, ist herkommen, quartier zu begehren vor seine crabaten<sup>306</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>307</sup>> Es ist ein grawsamer Sturmbwindt, vndt vngewitter diese Nacht gewesen, eingefallen.

Jch habe mich auff die salvaguardia<sup>308</sup> beruffen, vndt dem Fendrich, Ermßleben<sup>309</sup>, Sinßleben<sup>310</sup>, Meisedorff<sup>311</sup>, Planckerode<sup>312</sup>, Opperode<sup>313</sup> zum Nachtlager, vorgeschlagen.

Darnach Bayern<sup>314</sup>, mitt ihme, geschickt, zum Obersten Jsolan.

Es haben sich bey ein<sup>315</sup> 400 vnderthanen alhier<sup>316</sup> finden laßen, bey der anweysung, <ezliche sagen 500.>

---

299 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

300 Schumann, Georg (gest. 1636).

301 *Übersetzung*: "Beauftragte"

302 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

303 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

304 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

305 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

306 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

307 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

308 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

309 Ermsleben.

310 Sinsleben.

311 Meisdorf.

312 Vermutlich Harkerode.

313 Opperode.

314 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

315 ein: ungefähr.

316 Ballenstedt.



Die erste supplication<sup>317</sup> v̄<auß> hiesigem ampt<sup>318</sup>, vom dorff Rheinstedt<sup>319</sup>, ist mir von Matthiaß Alefeldt<sup>320</sup> vbergeben worden, [[38v]] wegen verk restirender<sup>321</sup> schulden. Jch habe ihm auff sechs wochen fristen gegeben, darnach soll er bezahlen.

Es seindt 6<5> fahnen<sup>322</sup> Crabatischer<sup>323</sup> Reütter vorüber gezogen, vndt haben den schlagbaum, beym flecken<sup>324</sup> mitt gewallt eröffnen wollen. Jch habe aber, häuptmann Knochen<sup>325</sup>, mitt Bayern<sup>326</sup> ihnen entgegen geschickt, die da eben zu rechter zeitt, hingekommen seindt, alß der eine Crabate<sup>327</sup> schon am Schlagbaume, mitt dem hammer gewesen. <ou Cnoche m'a rendu, un signalè service.<sup>328</sup>>

Der Crabatische Rittmaister Zaradetzky<sup>329</sup>, sonst ein Mährischer edelmann, der mich vor diesem gekandt hatt, ist zu mir kommen, vndt hat mich besucht. Er gedachte vndter andern, daß der König in Schweden<sup>330</sup> die Stadt Dantzick<sup>331</sup> in Preußen<sup>332</sup> eingenommen hette. Vndt dieweil der alte König [[39r]] in Polen<sup>333</sup>, mitt gewallt den krieg continuiren<sup>334</sup> wollte, alß würde der Kayser<sup>335</sup>, die gantze armée, in Preußen<sup>336</sup>, schicken, wieder Schweden<sup>337</sup>.

Es wollten auch die Pohlen<sup>338</sup> den König in Schweden<sup>339</sup> zu ihrem herren auffwerffen, denn der regierende König köndte sie nicht schützen, der printz Vladislaus<sup>340</sup> hette die schwere krankheit<sup>341</sup>, der Junge Printz Casimirus<sup>342</sup> wehre zu kindisch noch, Sie müsten einen herren haben der mitt ihnen zu felde zöge, vndt hetten sich bey Schweden, der assistentz, der Moßkowiter<sup>343</sup>, Türcken<sup>344</sup>,

---

317 Supplication: Bittschrift.

318 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

319 Reinstedt.

320 Alefeldt, Matthias.

321 restiren: schulden, schuldig sein.

322 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

323 krabatisch: kroatisch.

324 Ballenstedt.

325 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

326 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

327 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

328 *Übersetzung*: "womit mir Knoch einen bedeutenden Dienst erwiesen hat."

329 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

330 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

331 Danzig (Gdansk).

332 Preußen (königlich-polnischer Teil).

333 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

334 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

335 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

336 Preußen.

337 Schweden, Königreich.

338 Polen, Königreich.

339 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

340 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

341 schwere Krankheit: Epilepsie.

342 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

343 Moskauer Reich.

344 Osmanisches Reich.

vndt Tartaren<sup>345</sup>, bey ihme zu versehen, alß die mitt Schweden im bunde wehren, im wiedrigen fall aber ihres feindtlichen angriffs vndt vberfallß.

Sonsten meinten zwar ezliche, der *herzog* von Fridlandt<sup>346</sup> würde auf ezliche Jahr dem *König* in Schweden dem Sundt<sup>347</sup> vberlaßen, wann er ihn gewinnen hülfe in assistentz des Kaysers.

[[39v]]

Zu Gernrode<sup>348</sup> ligt, der Oberste Isolan<sup>349</sup> heütte vber Nacht, mitt seiner compagny, vndt mitt Rittmaister Loge<sup>350</sup>, zu Riedern<sup>351</sup> ligt, Rittmeister Schal<sup>352</sup>, mit seiner fahne<sup>353</sup>, vndt Rittmeister Martinj<sup>354</sup>. Zu Opperode<sup>355</sup>, Rittmeister Zaradetzky<sup>356</sup>, zu Meinsdorf<sup>357</sup>, der Oberste leütenampt Corpes<sup>358</sup>, vndt der *Obrist* wachtmeister Radisch<sup>359</sup>, mitt ihren compagnien, zu Panßfelde<sup>360</sup>, Rittmeister Werte<sup>361</sup>, vndt Rittmeister Delitsch<sup>362</sup> mit ihren compagnien. Wehren also 9 compagnien Crabatischer<sup>363</sup> Reütter, (wiewol viel deütsche mitt drunter reitten, in Crabatischer kleidung) vndter dem Obersten Isolan.

Vndter dem Obersten Galle Peter<sup>364</sup>, welcher noch zurück<sup>365</sup> in der grafschafft Regenstein<sup>366</sup> liegt, sein 6 compagnien wehren also zusammen 15 compagnien Crabaten<sup>367</sup> [.]

[[40r]]

Der Rittmeister Zaradetzky<sup>368</sup>, auß Mähren<sup>369</sup>, ist vnserer Reformirten Religion, ein sehr wackerer herr, ist mitt den Graffen von Thurn<sup>370</sup> gar nahe befreundett<sup>371</sup>, dann seine frawMutter<sup>372</sup> auch

---

345 Krim, Khanat.

346 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

347 Öresund (Øresund).

348 Gernrode.

349 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

350 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

351 Rieder.

352 Schal, N. N..

353 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

354 Martini, Harvat.

355 Opperode.

356 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

357 Meisdorf.

358 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

359 Radisch, N. N..

360 Pansfelde.

361 Werte, N. N..

362 Delitsch, N. N..

363 krabatisch: kroatisch.

364 Gál, Peter.

365 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

366 Regenstein, Grafschaft.

367 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

368 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

369 Mähren, Markgrafschaft.

370 Thurn, Familie (Grafen von Thurn).

371 befreundet: verwandt, verschwägert.

372 Zahradetzky von Zahradeck (1), N. N., geb. Gräfin von Thurn.

eine gewesen. Seine gemahlin<sup>373</sup>, hatt ihm ein<sup>374</sup> 12 mille<sup>375</sup> Thaler, Jährliches einkommens, zugebracht. Dieser Wentzel von Saradezky nun, ist ein Tugendtsamer Cavallier[,] hat schöne qualiteten, hat wol studiertt, kan acht sprachen fertig reden, alß Böhmisch, deütsch, lateinisch, Frantzösisch, Jtaliänisch, Spanisch, Crabatisch<sup>376</sup>, vngrisch, etcetera dann die Mährische vndt Pollnische sprachen seindt wenig von der Böhmischen discrepant, auch deßwegen nicht absonderlich zu rechnen, wiewol die Crabatische auch zimlich mitt vbereinstimmeth, dennoch vndterschiedener, vndt absonderlicher ist. Er [[40v]] hat wol geraysett. Jst ein hoffmann darzu, vndt ein verständiger sehr tapferer Soldatt, darumb ihm<sup>377</sup> dann der Oberste Jsolan<sup>378</sup> mehrentheilß daß commando, wie er Selber will, vber daß Regiment läßeth, ob er schon nur Rittmaister ist. Seine conversation ist mir gar annehmlich gewesen, vndt hat mich sehr an den Giacomo Ruinellj von Baldenstein<sup>379</sup> in Italien<als er mitt> mir in Jtalien<sup>380</sup> wahr, von geberden, statur, gemüth vndt wesen gemahnet. Er hatt mitt mir zu abends gegeben, vndt vndter andern denckwürdigen dißcurßen, gedacht:

Es wehre mitt nichten war, waß man dem Bethlehem Gabor<sup>381</sup> nachsagete, daß er Seine Gemahlin<sup>382</sup>, (des Churfürsten von Brandenburg<sup>383</sup> schwester) nicht sollte lieb haben, oder ihr gifft eingegeben [[41r]] haben. Das wehren nur verleümbdungen, vndt calumnien<sup>384</sup> seiner feinde. Er hette sie herzlich lieb, vndt noch newlich mitt güldenem geschirren, auf eine gantze Taffel, an stadt des Silbergeschirres, sehr städtlich beschenckt. Er Bethlen<sup>385</sup> wehre der vollkommeneste potentat, den er wüßte, vndt hette alle Fürstliche qualiteten, eines Gottsehligen, verständigen, Tapfferen, vndt Tugendtsamen Fürsten, vndt keinen mangel <an sich> als die kargheitt, daß er nicht leütte genug an sich zöge. Er hette den besten krieg vndter allen herren gehabt, in dem er dem Kayser<sup>386</sup> viel zu schaffen gegeben, vndt Caschaw<sup>387</sup> sampt Obervngern<sup>388</sup> erhalten, die reichen Bergstädte offt geplündert, einen vnsäglichen schatz darauß bekommen, auch so reich worden, daß er Zaradetzky<sup>389</sup> darvor hielte, er Bethlen hette keinen potentaten in der Christenheitt, der ihme am geldt ver [[41v]] mögen gleich wehre.

Er wehre allezeitt glücklich wieder den Kayser<sup>390</sup>, ia man würde zu thun haben, daß man die Kayßerliche<sup>391</sup> armeè, <hinfort> hinein in Vngern<sup>392</sup> brächte, dann daß volck<sup>393</sup> keinen lust <mehr>

373 Zahradetzky von Zahradeck (2), N. N. (gest. nach 1627).

374 ein: ungefähr.

375 Übersetzung: "tausend"

376 krabatisch: kroatisch.

377 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

378 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

379 Ruinelli von Baldenstein, Jakob (gest. 1627).

380 Italien.

381 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

382 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

383 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

384 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

385 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

386 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

387 Kaschau (Košice).

388 Oberungarn.

389 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

390 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

fortzuziehen hette. Es wehre ihnen vor diesem, die lust, daselbst anzubeißen vergangen, dann die vngern, hetten sie ezlich mahl, schändtlich abgewiesen, vndt wehre nunmehr, des Bethlehems<sup>394</sup> Reütterey beßer bewehret, alß die deutschen, also daß 1000 deutsche pferde gegen 1000 vngern, nicht stehen dörrften. Der Bethlehem hette gesagt, Er hette nunmehr den Riegel zu der Reütterey gefunden, vndt den deutschen abgelernett. Er verhoffte wann er noch ein Jahr mitt dem Kayser zu kriegen hette, wollte er es [[42r]] der Infanterie auch ablernen. Seine vngern fürchten albereit vnsere Mußketirer nicht mehr.

Bethlehem Gabor<sup>395</sup> gebe alle ordinantzen<sup>396</sup> selber so schrifft: als mündtlich, vndt theils versiegelt, welche die Obersten nicht eher auffbrechen dörrften, biß sie etwan, an einen ort auf eine meile weges, oder zweene gekommen. Er bestellete alles selber vndt wehre trefflich accurat, hochkriegsverständig, vigilant vndt resolut. Er <Bethlehem> hielte den König in Franckreich<sup>397</sup> vor ein kindt, den König in Engelland<sup>398</sup> von bösen rahtschlägen, den König in Dennemarck<sup>399</sup> vor allzu hizig, vndt furioß, den König in Schweden<sup>400</sup> aber vor seinen Mann, mitt dem er verhoffte alleß zu rechte zu bringen.

Er Bethlehem thete selber die execution vber seine Officirer, vndt wann sie vnrecht [[42v]] theten, so säbelte er<sup>401</sup> dieselbigen inmaßen er newlich<selbsten> dem Horwath Jstwan<sup>402</sup>, einem tapfferen Crabatischen<sup>403</sup> Obersten, der vnß auch in Böhmen<sup>404</sup> gedienett, gethan, dieweil er der ordinantz<sup>405</sup> nicht gemeß, zu spähte durreh <durch> seine trunckenheitt, an einem ortt ankommen, bey tage, da er bey Nacht, hette hin marchiren sollen.

Er machete mitt dem Kayser<sup>406</sup> frieden, wann er wollte, führte krieg, wann er wollte.

In Mitternacht, ist ermelter Zaradetzky<sup>407</sup>, naher Opperode<sup>408</sup> geritten.

<Vergangenen Freytag seindt die Wolfenbüttelischen<sup>409</sup> 800 Mann stargk, auß[-], vndt die Tillischen<sup>410</sup> eingezogen.>

---

391 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

392 Ungarn, Königreich.

393 Volk: Truppen.

394 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

395 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

396 Ordinance: Befehl, Anordnung.

397 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

398 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

399 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

400 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

401 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

402 Horvath, Stephan (gest. 1627).

403 krabatisch: kroatisch.

404 Böhmen, Königreich.

405 Ordinance: Befehl, Anordnung.

406 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

407 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

408 Opperode.

409 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

410 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

## 19. Dezember 1627

ø den 19. December

heütte ist der Oberste Jsolan<sup>411</sup> <von Gernrode<sup>412</sup> auß>, mitt seinen zweyen compagnien, bey hierbeyvorüber marchirett, vndt [[43r]] hatt die höerpaucken<sup>413</sup> schlagen laßen. Baldt drauf seindt die beyden compagnien von Riedern<sup>414</sup> gefolgett, vndt haben sich daselbst gar wol gehalten, hetten auch gantz keinen schaden gethan, wo die pawren nicht entloffen wehren vndt ihre häuser ledig<sup>415</sup> stehen laßen.

Sie marchirten auf des Obersten<sup>416</sup> kutsche, vber alle maßen langsam. Jch hatte zwey Reütter gestern nach Riedern geschickt, die haben helfen allem vnheyl, vorbawen. Der eine war Jean<sup>417</sup>, der ander vnser salvaguardien<sup>418</sup> crabaht<sup>419</sup>, ohne die zween Mußcketirer, vom Obersten Becker<sup>420</sup>, die dort liegen.

Alß diese nun friedlich weg gewesen, ist ander volck<sup>421</sup> hinkommen, das hat zu Riedern quartier, machen wollen. Jch habe Bayern<sup>422</sup>, vndt Jean, hingeschickt, Sie vmb ihre ordinantz<sup>423</sup> zu befragen, vndt allem muhtwill vorzubawen.

[[43v]]

Alß Bayern<sup>424</sup> auß gewesen, haben sich 4 compagnien Reütter, vnverwarnter dinge, in Riedern<sup>425</sup> gelegett, vndt alhier in dem flecken Ballenstedt<sup>426</sup> auch einquartiren wollen. Bayern ist zu dem Obersten Leon<sup>427</sup> geritten, vndt hatt protestirett meinewegen. Er hat sich aber endtschuldigett, vndt vorgewendett die Blanckenburger<sup>428</sup> vndt Quedlinburger<sup>429</sup> hetten ihn hieher gewiesen, vndt ihn

---

411 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

412 Gernrode.

413 Heerpauke: Kesselpauke.

414 Rieder.

415 ledig: leer, leerstehend.

416 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

417 Schmidt, Hans (1).

418 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

419 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

420 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

421 Volk: Truppen.

422 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

423 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

424 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

425 Rieder.

426 Ballenstedt.

427 Groppelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

428 Blankenburg (Harz).

429 Quedlinburg.

vberredett es gehören diese örter, zum ampt Blanckenburg<sup>430</sup>. Nun wehre es itzundt, zu spähte, die marsche zu ändern.

Von *Gottes Gnaden*<sup>431</sup> vnserm gnädigen groß zuvorn, Wolgeborner vielgeehrter lieber herr vndt Oberster *perge*<sup>432</sup> des herren gantz williger vndt wolgeneigter.

An den Obersten Leon, <Troppello von Medicj,> nach Gernroda<sup>433</sup> geschrieben, mitt obstehenden Titteln, ihn vmb gut Regiment gebehten, durch einen [[44r]] Fendrich Bergk<sup>434</sup> einen holländer, des Trosts<sup>435</sup> von Twent<sup>436</sup> sohn, den er anhero<sup>437</sup> geschickt, per æmulationem<sup>438</sup> der Crabaten<sup>439</sup>, die es gestern auch, aber zu rechter zeitt gethan, vndt nicht vnverwarnter dinge wie diese sich einquartierett.

Es seindt drey Regimenter vndter des Obersten Leon<sup>440</sup> commando, sein eigenes von 9 compagnien, das Brandenburgische von 6 compagnien vndt das Sächsische, von 6 compagnien[.]

Vier, compagnien liegen zu Riedern<sup>441</sup> <mitt dem Obersten leütnant<sup>442</sup>>, <vom Obristen Leon.> 3 compagnien <Sächsische> zu Padeborn<sup>443</sup>, ohne 2 zwey<eine> Leonische. 2 compagnien zu Radischleben<sup>444</sup>, <Brandenburgische.> <5 compagnien liegen zu Gernrode<sup>445</sup> mitt dem Obersten Leon.> Jeh<2 compagnien Sächsische zu Ballenstedt,> Ballenstedt habe ich noch mitt großer mühe verschonett, behalten, biß auf den abendt, da der Oberste wachtmeister<sup>446</sup> des Sächsischen Regiments mitt zween compagnien in dem Städtlein, daß quartier genommen, doch ist es<r> sehr höfflich zu mir kommen, vndt hat mich vmb vrlaub<sup>447</sup> angesprochen, mitt großer discretion.

[[44v]]

Hauptmann Knoche<sup>448</sup> hat mir von Gernrode<sup>449</sup> geschrieben, daß sie dortte daß hauß haben spoliiren<sup>450</sup> wollen, <wo er nicht daselbst geblieben wehre.>

---

430 Blankenburg, Amt.

431 Auflösung unsicher.

432 *Übersetzung*: "usw."

433 Gernrode.

434 Bergk (2), N. N. van.

435 Bergk (1), N. N. van.

436 Twente.

437 Ballenstedt.

438 *Übersetzung*: "zur Nachahmung"

439 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

440 Gropelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

441 Rieder.

442 Person nicht ermittelt.

443 Badeborn.

444 Radisleben.

445 Gernrode.

446 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

447 Urlaub: Erlaubnis.

448 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

449 Gernrode.

450 spoliiren: berauben, plündern.

## 20. Dezember 1627

21 den 20. December

Jch habe Bayern<sup>451</sup>, nach Gernrode<sup>452</sup> geschickt, mitt einem schreiben, an den Obersten Leon<sup>453</sup>, vndt bitt, die einlägerung, abzustellen.

Jean<sup>454</sup> ist nach Badeborn<sup>455</sup>, vndt Radischleben<sup>456</sup> geschickt worden.

In rückwege soll mein Stallmeister Bayern, auff Riedern<sup>457</sup> zuziehen.

Ob hoymb<sup>458</sup>, vndt Rheinstedt<sup>459</sup>, auch belegett seyn, haben wir noch heütte morgen, nicht, erfahren können.

Dieses Nachtlager, haben sich vnser zue compagnien, die in dem Städtlein<sup>460</sup> liegen, mitt dem Sächsischen, Obersten wachtmeister<sup>461</sup>, gar wol gehalten.

[[45r]]

heütte <vormittags,> ist kundtschafft einkommen,

daß zu Gernroda <sup>462</sup> liegen	5<6> cornetten <sup>463</sup>
zu Riedern <sup>464</sup>	5 cornett,
zue Padeborn <sup>465</sup>	5 cornett,
zu Radischleben <sup>466</sup>	1 cornette
zue Opperoda <sup>467</sup>	1 cornette,
zu Ballenstedt <sup>468</sup>	
<Quartier,> In principatu <sup>469</sup> , Summa <sup>470</sup>	19 cornetten.

451 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

452 Gernrode.

453 Gropelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

454 Schmidt, Hans (1).

455 Badeborn.

456 Radisleben.

457 Rieder.

458 Hoym.

459 Reinstedt.

460 Ballenstedt.

461 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

462 Gernrode.

463 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

464 Rieder.

465 Badeborn.

466 Radisleben.

467 Opperode.

468 Ballenstedt.

469 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

470 *Übersetzung*: "in der Herrschaft die Summe"

Ohne waß noch vielleicht, zu heimb<sup>471</sup>, vndt Rheinstedt<sup>472</sup>, liegen wirdt.

Bayern<sup>473</sup> ist wiederkommen von Riedern, mitt bericht, daß sie sich daselbst gar schlimm halten, vom Obersten Leon<sup>474</sup>, aber, hat er mir ein vberalle die maßen, höffliches Antwortt: vndt handtschreiben, mittgebracht. mitt vielem erbieten. häuptmann Knoche<sup>475</sup> ist auch wiederkommen von Gernrode, mitt bericht, wie die Reütter, dortt zugreifen.

[[45v]]

Der Sächsische Oberste wachtmeister<sup>476</sup> Aerdendorffer sampt seinem leütenampt vndt Fendrich wie auch dem Rittmeister Poserne<sup>477 478</sup> <autresfois page a Heidelbergh<sup>479 480</sup>>, haben mitt mir gegeben.

Sebastian Ardenhofer von Schützenbergek, heißet der Oberste wachtmeister vber das Sächsische Regiment, hatt sich zu allem gutem erbotten. *etcetera*

Jch habe Caspar Schwartz<sup>481</sup>, nach Radisleben<sup>482</sup> geschickt, dann er kam mitt brieffen, von Münstern, von Adolff Börstelln<sup>483</sup>, von Calandrinj<sup>484</sup>, <etcetera> von herrvattern<sup>485</sup>, mitt einem newen Schutzbrieffe, vndt von Münster<sup>486</sup> mitt den leichtpredigten, <von der hertzogin<sup>487</sup> von Sonderburgk<sup>488</sup>.> Jch habe Bayern<sup>489</sup>, nach Riedern<sup>490</sup> geschickt allen vn fug abzuwenden.

[[46r]]

(Nota Bene[:]) 12 exemplaria<sup>491</sup> in Cordouwan<sup>492</sup> ist binderlohn, ein iedes 12 {Groschen} thut 6 Thaler, 30 exemplaria<sup>493</sup> in schwartz pappier, ist von iedes binderlohn 2 {Groschen} thut 2 Thaler, 12 {Groschen}

Huius<sup>494</sup> 8 {Thaler}, 12 {Groschen} Christoff Carll<sup>495</sup> buchbinder in Bernburgk<sup>496</sup>. [.]

---

471 Hoym.

472 Reinstedt.

473 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

474 Gropelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

475 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

476 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

477

478 Identifizierung unsicher.

479 Heidelberg.

480 *Übersetzung*: "früher Page in Heidelberg"

481 Schwartz, Kaspar.

482 Radisleben.

483 Börstel, Adolf von (1591-1656).

484 Calandrini, Filippo (1587-1649).

485 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

486 Münster, Johann von.

487 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

488 Sonderburg (Sønderborg).

489 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

490 Rieder.

491 *Übersetzung*: "Beachte wohl: 12 Exemplare"

492 Corduan: sehr geschmeidiges, kleinnarbiges Leder aus Bock- und Ziegenfellen.

493 *Übersetzung*: "Exemplare"

494 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"



## 21. Dezember 1627

☞ den 21. December

Brieffe von hanß Ritzen<sup>497</sup>.

heütte morgen seindt die zwey *compagnien* in Ballenstedt<sup>498</sup> liegende, mitt dem *Obrist* wachtmeister Ardenhofer<sup>499</sup>, vndt dem *Rittmeister Poserne*, aufgebrochen vndt naher Breittenbach<sup>500</sup>, vndt Wolffesbergk<sup>501</sup>, marchirett, das hauptquartier wirdt heütte der Oberste Leon<sup>502</sup> zu hanen~~n~~<sup>503</sup>, nehmen.

[[46v]]

Jean<sup>504</sup> ist wiederkommen, von Padeborn<sup>505</sup> mitt bericht, daß die Soldaten daselbst auffgebrochen, vndt sich so ziemlich gehalten haben, etwaß beßer, als letztmals die Merodische nicht aber so wol alß die Crabaten<sup>506</sup>, haben die vnderthanen, durch diese einlärerung sehr verderbett. Sie haben die kirche auffbrechen wollen, aber Jean hats noch mitt mühe abgewendett.

Bayern<sup>507</sup>, ist von Riedern<sup>508</sup>, wiederkommen, mitt bericht daß er allen vnfug abgewendett wiewoll ihn der *Obrist leutnant* Mario<sup>509</sup>, <ein Jtaliäner,> zimlich mitt worten angefahren vndt injuriert, deme er doch gebürlichen geantwortett.

Caspar<sup>510</sup> hatt zu Radisleben<sup>511</sup>, helfen die plackerey des Richters<sup>512</sup> abwenden. Ist also Gott seye es gedanckt nicht mitt geringem schaden der vnderthanen der aufbruch geschehen, Gott seye gedanckt daß es nicht ärger abgelauffen.

[[47r]]

---

495 Carl, Christoph.

496 Bernburg.

497 Ritz, Johann (1579-1633).

498 Ballenstedt.

499 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

500 Breitenbach.

501 Wolfsberg.

502 Gropelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

503 Hayn.

504 Schmidt, Hans (1).

505 Badeborn.

506 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

507 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

508 Rieder.

509 Mario, N. N..

510 Schwartz, Kaspar.

511 Radisleben.

512 Person nicht ermittelt.

<[Marginalie:] Ballenstedt.> Jch habe an herrvattern<sup>514</sup> geschrieben, wie auch an Adolf Börstelln<sup>515</sup>, vndt habe Georgen Schuemann<sup>516</sup> wie auch Caspar Schwartz<sup>517</sup> abgefertigett, daß sie morgen, wils Gott, wiederumb, nach Bernburgk<sup>518</sup>, verraysen sollten.

## 22. Dezember 1627

ṛ den 22<sup>ten</sup>. December

Iean<sup>519</sup> nach Quedlinburgk<sup>520</sup>, victualien zugemüse<sup>521</sup> einzukauffen.

Caspar<sup>522</sup> vndt Schuemann<sup>523</sup> nach Bernburgk<sup>524</sup>.

Der Amptmann<sup>525</sup>, nach Rheinstedt<sup>526</sup>.

Bayern<sup>527</sup> mitt den winden<sup>528</sup> auff die FuchsJagt, hat zween fuchße gefangen, vndt gestern abendt einen, den wir ḃ in der küche vor leckermaüler zurichten laßen.

Einen lagkayen nach halberstadt<sup>529</sup> geschickt, mitt schreiben an den Obersten Becker<sup>530</sup>, vndt an heintz Krahen<sup>531</sup>.

An Knochen<sup>532</sup> geschrieben.

Brieffe von *Adolf Börstel*<sup>533</sup> mitt dem Französischen ~~schreiber~~, vom ~~schneider~~<sup>534</sup> heütte <alhier> ankommen. das Datum vom 1. / 11. November[.]

Thomaß Benckendorffer<sup>535</sup>, mein schreiber ist, mitt den pferden wiederkommen, vom Obersten wachtmeister Ardenhofer<sup>536</sup>, vndt hat an stadt 14 pferde, außgeliehener vorspann [[47v]] nur

---

514 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

515 Börstel, Adolf von (1591-1656).

516 Schumann, Georg (gest. 1636).

517 Schwartz, Kaspar.

518 Bernburg.

519 Schmidt, Hans (1).

520 Quedlinburg.

521 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

522 Schwartz, Kaspar.

523 Schumann, Georg (gest. 1636).

524 Bernburg.

525 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

526 Reinstedt.

527 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

528 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

529 Halberstadt.

530 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

531 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

532 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

533 Börstel, Adolf von (1591-1656).

534 N. N., François.

535 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

536 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

zwelffe wiedergebracht, eineß hat den pawren <zu>gehörett, hat nicht weiter fortgekondt, daß ander ist mein gewesen, vndt von einem Reütter, der es vor Wolffenbüttel<sup>537</sup> verlohren, angesprochen, vndt durch befehl des Obersten wachtmeisters<sup>538</sup>, weil die gantze compagny gezeügett, daß es sich also verhielte, mitt<weg>genommen worden.

<Einen> Brieff von häuptmann Knochen<sup>539</sup> bekommen, daß sie Meines herren vatters<sup>540</sup> ampt Hatzgeroda<sup>541</sup> [!], gantz nicht anderst, alß mitt durchzügen, berührett haben.

## 23. Dezember 1627

○ den 23. December

J'ay apprins de Jean<sup>542</sup> qu'un quintau ou Centner du suif ne couste 10 Dalers, pour laquelle somme celui qui me fait les chandelles a Quedlinburg<sup>543</sup> les prend <mon suif>. En Mais i'achepte de luy, pour trois Dalers, huit gros, [[48r]] 24 livres de suif, en chandelles formées, ainsy reviendrait le quintau a plus de 13 Dalers, & ce a cause que le suif fondu emporte sur un centner (qui est en ce pays<sup>544</sup> icy 110 {Pfund}) plus de 20 livres, qui s'ammointrissent. Or le travail, et les fisselles requierent aussy leur loyer. Et ie leur donne mon suif <pour 10 Dalers>, qui me revient de mes 4 moutons, veaux, & bœufs, que le boucher tue pour ma cuisine.<sup>545</sup>

In die kirche.

heütte nachmittage habe ich erst erfahren, daß Thomaß<sup>546</sup> mein schreiber, mir meinen wallachen, in daß hi den lincken vorbug<sup>547</sup> geschoßen, wie er vorgibt, vnvorsehener weyse, alß der gaul, mitt ihme gestolperrt, ich halte aber schier darvor, auß zorn, vndt Trunckenheitt, also daß ich gestriges Tages, gar vnglücklich, gewesen, mitt pferde verlieren oder verderben.

[[48v]]

Brieffe vom Obersten Pecker<sup>548</sup>, vndt von heintz Krahen<sup>549</sup> empfangen. Der erste endtschuldigett sich gar hoch das Jsolan<sup>550</sup> vndt Leon<sup>551</sup> wieder seinem willen durch vnser landt<sup>552</sup> gezogen, vndt ist

---

537 Wolfenbüttel.

538 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

539 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

540 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

541 Harzgerode, Amt.

542 Schmidt, Hans (1).

543 Quedlinburg.

544 Anhalt, Fürstentum.

545 *Übersetzung*: "Ich habe von Hans gelernt, dass ein Zentner Talg nicht 10 Taler kostet, für welchen Betrag derjenige, der mir in Quedlinburg die Kerzen macht, meinen Talg nimmt. Davon Aber ich kaufe von ihm für drei Taler, acht Groschen, 24 Pfund Talg in geformten Kerzen, also käme der Zentner zu mehr als 13 Talern zurück und das aus dem Grund, dass der geschmolzene Talg zu einem Zentner (was in diesen Landen hier 110 Pfund sind) mehr als 20 Pfund schwerer ist, die sich verringern. Die Arbeit und die Körbe fordern nun aber auch ihren Lohn. Und ich gebe ihnen meinen Talg für 10 Taler, der mir von meinen Schafen, Kälbern und Rindern zufällt, die der Metzger für meine Küche schlachtet."

546 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

547 Vorbug: Vorderbrust des Pferdes.

548 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

gar vnwillig auff sie. Der lackay hatt auch berichtet, daß die deütschen des Obersten Leon gesagt haben, Sie wollten daß Anhaltische ländlein vollends gar außfegen, als sie damals bey halberstadt<sup>553</sup> vorüber gezogen. Doch hats Gott der Allerhöchste noch abgewendett, Er seye darvor gepreysett. Zu halberstadt, sollen Jhrer viel, Päbstisch werden.

## 24. Dezember 1627

[[49r]]

ᵹ den 24. December

<Brieffe von halberstadt<sup>554</sup> <von heintz Krahe<sup>555</sup> > daß <[Marginalie:] Nota Bene<sup>556</sup> > heütte dato<sup>557</sup> Erzherzog Leopoldt <[Marginalie:] Nota Bene<sup>558</sup> > Wilhelm<sup>558</sup> des Kaysers<sup>560</sup> ält Jüngster <[Marginalie:] Nota Bene<sup>561</sup> > Sohn, Bischoff zu halberstadt<sup>562</sup> erwehlett worden, <an heütte dato<sup>563</sup> den 24.>>

heütte ist vorgedachte Electjon<sup>564</sup> geschehen, Gott gebe, das es den seinigen, vortrüglich seye.

Heütte ist weyhenachten.

## 25. Dezember 1627

σ den 25. December

Am Heiligen Christ<t>age, seindt wir durch Gottes gnade, heütte eingetretten in daß rechte weyhenachtfest.

J'ay songè ceste nuict que les Jmperialistes<sup>565</sup> avec l'aide de mon cousin Casimir<sup>566</sup>, avoyent chassè le Roy de Dennemarck<sup>567</sup>, d'une chambre a l'autre a Dessau<sup>568</sup> tout seul. I'eusse deffendu sa cause le

---

549 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

550 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

551 GropPELLI de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).

552 Anhalt, Fürstentum.

553 Halberstadt.

554 Halberstadt.

555 Krage, Heinrich von (gest. 1630).

556 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

557 *Übersetzung*: "gegeben"

558 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

558 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

560 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

561 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

562 Halberstadt, Hochstift.

563 *Übersetzung*: "gegeben"

564 Election: Wahl.

565 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

566 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

567 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

568 Dessau (Dessau-Roßlau).

voyant si mesprisè, & en fin estant si fort poursuivy il auroit perdu sa couleur, tout pasle tout las qu'il estoit, & seroit comme mort & transy, fermant tout doucement les yeux & s'appuyant contre la muraille de mon ancienne chambre a Dessau, pour tomber en esvanouissement mortel. [[49v]] Alors je l'eusse regardè attentivement dans les yeux, le Roy<sup>569</sup>, come les yeux pensoyent desja se rompre (comme on dit en Allemand) & de ce mien regard tout a coup, le Roy se fust changè en un animal *assavoir* en un fier grand Lion, quj auroit sautè au col de mon Cousin<sup>570</sup> & de tous les Officiers Imperialistes<sup>571</sup> les chassant & leur faysant excessive peur. Et je me resveillay moy mesme, de cet estonnement, encores que Le Lion ne me fist point de mal, & je ne vis deschirer personne car a l'instant de ceste transmutation & de ces sauts du Lion, & de la chasse de ceux quj fuyoyent avec grand bruit, je m'esveillay & creus que e'es c'estoit un songe remarquable, sans en faire superstition cest nuit feriale de Noel.<sup>572</sup>

[[50r]]

Jch habe baldt auf diesen Traum im nahmen Gotteß des vatters, des Sohnes vndt deß Heiligen Geistes verredet<sup>573</sup>, keine malzeit mehr als ein glaß wein außzutrincken, dieweil ich also vermeine Gott beßer zu dienen, vndt Meinem Nechsten, sonderlich auch mir selbst weniger zu schaden. <Gott gebe gnade hierzu Amen.>

Wir seindt vor: vndt nachmittage, in die Stadtkirche, zur predigt gefahren.

Brieffe von Pariß<sup>574</sup> von *Adolf Börstel*<sup>575</sup> bekommen.

## 26. Dezember 1627

☿ den 26. December

Jch habe Jean<sup>576</sup> nach Bernburgk<sup>577</sup> geschickt an herrvattern<sup>578</sup>, vndt *Melchior Loys*<sup>579</sup>, auch *Fürst August*<sup>580</sup> [.]

569 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

570 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

571 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

572 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, dass die Kaiserlichen mit der Hilfe meines Cousins Kasimir den König von Dänemark ganz allein in Dessau von einem Zimmer in das andere gejagt haben. Ich habe seine Sache verteidigt, als er sich so verachtet sah und schließlich so stark verfolgt wurde, habe er seine Farbe verloren, ganz blass, ganz erschöpft wie er war, und sei wie tot und starr [gewesen], als er ganz sanft die Augen schloss und sich gegen die Mauer meines alten Zimmers in Dessau lehnte, um in tödliche Ohnmacht zu fallen. Dann habe da ich dem König aufmerksam in die Augen gesehen, als die Augen schon zu brechen gedachten (wie man auf Deutsch sagt), und der König habe sich von diesem meinem Blick plötzlich in ein Tier, nämlich in einen stolzen großen Löwen verwandelt, der meinem Cousin und allen kaiserlichen Offizieren an den Hals gesprungen sei, während er sie jagte und ihnen übermäßige Angst machte. Und ich erwachte selbst von dieser Verwunderung, obwohl mir der Löwe nicht schadete und ich niemanden zerreißen sah, denn im Augenblick dieser Verwandlung und dieser Sprünge des Löwen und der Jagd auf diejenigen, die mit großem Lärm flohen, erwachte ich und glaubte, dass das ein bemerkenswerter Traum war, ohne daraus diese festtägliche Weihnachtsnacht [einen] Aberglauben zu machen."

573 verreden: sich selbst geloben, etwas nicht wieder zu tun.

574 Paris.

575 Börstel, Adolf von (1591-1656).

576 Schmidt, Hans (1).

577 Bernburg.

Dem Amptmann Harßleben<sup>581</sup> angedeutet, daß vff Sankt Johanniß Baptistæ<sup>582</sup> Meine freundliche herzlich(st)e gemahlin<sup>583</sup> sollte das Forwerck vnder handen nehmen vndt sein pacht auß seyn.

Memorial<sup>584</sup> vor Bayern<sup>585</sup>, nach halberstadt<sup>586</sup> gemacht.

[[50v]]

In die kirche auffm hause zweymal gegangen.

Dem pfarrherren Sutorio<sup>587</sup> drey Taler zum Newen Jahr, verehret<sup>588</sup>, beynebens erinnerung, ma femme<sup>589 590</sup>, nicht zu alieniren durch harte predigten, wiewol er sonsten sehr gelehrte conciones<sup>591</sup> thutt.

## 27. Dezember 1627

21 den 27. December

Jch habe meine abfertigungen naher Leiptzig<sup>592</sup> vollends fertig gemacht.

Thomaß<sup>593</sup> meinen schreiber vorgehabt, dieweil er mir mein kutschenpferdt, mitt dem pistol, geschoßen.

Caspar Pfaw<sup>594</sup>, ist herkommen, vndt ich habe ihn, mitt mir eßen laßen.

Die vnderthanen von Gernode<sup>595</sup> vndt Riedern<sup>596</sup> haben supplicirt, man möchte doch die salvaguardien<sup>597</sup> abschaffen, dieweil sie ihnen nichts nütze wehren vndt gar zu viel, zu vnderhalten, kosteten. [[51r]] Jch habe es bewilligett, biß auff der heiligen drey Könige tag<sup>598</sup>, geliebts Gott.

---

578 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

579 Loyß, Melchior (1576-1650).

580 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

581 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

582 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

583 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

584 Memorial: Erinnerungsschrift.

585 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

586 Halberstadt.

587 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

588 verehren: schenken.

589 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

590 *Übersetzung*: "meine Frau"

591 *Übersetzung*: "Predigten"

592 Leipzig.

593 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

594 Pfau, Kaspar (1596-1658).

595 Gernode.

596 Rieder.

597 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

598 Dreikönigstag bzw. Tag der Erscheinung des Herrn (Epiphania): Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar).

Knoche<sup>599</sup> hat mir sagen laßen, er köndte gegen daß neue Jahr nicht herkommen, von wegen der contributionen im ampt Rammelburgk<sup>600</sup>, encores qu'il me l'avoijt promis<sup>601</sup>.

Jch habe Caspar Pfawen<sup>602</sup>, befohlen, den *Doctorem Medicjnæ*<sup>603</sup> Anchinoander<sup>604</sup>, zu halberstadt<sup>605</sup> von hauß auß, zu bestellen.

(*Nota Bene*<sup>606</sup> [:] Einem Soldaten auf der salvaguardia<sup>607</sup> zu fuß gebührett nur wochentlich, 1 {Reichsthaler}, beynebens eßen, vndt trincken. Einem Reütter aber 2 {Reichsthaler}, beynebens futter, vndt mahl.)

Caspar sagt, es gilt an itzo, der wispel<sup>608</sup> gersten, hiesiges Ballenstedter<sup>609</sup> maßes, in Braunschweig<sup>610</sup>, 25 Tahler, vndt in Goßlar<sup>611</sup>, 20 <wehre noch ein zimlicher kauff.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>612</sup>> Caspar sagt, daß der Tilly<sup>613</sup>, vor Staden<sup>614</sup> geschlagen worden, vom Obersten Morgan<sup>615</sup>, vndt daß die <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>616</sup>> Infantin<sup>617</sup> zu Brüßel<sup>618</sup> acht Regimenter vom Kayser<sup>619</sup> begehrett, wegen des hertzogs, von <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>620</sup>> Lottringen<sup>620</sup>, einbrechendem gewalltt.

[[51v]]

Jch habe auch deß Kaysers<sup>622</sup> brieff, darinnen er des Königes Ferdinandj III.<sup>623</sup> vndt der Kayserinn<sup>624</sup>, krönung zu Prage<sup>625</sup> herrvattern<sup>626</sup> notificirt, vndt gar gnedig schreibett, gesehen, durch Caspar Pfawen<sup>627</sup> [.]

---

599 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

600 Rammelburg, Amt.

601 *Übersetzung*: "obwohl er es mir versprochen hatte"

602 Pfau, Kaspar (1596-1658).

603 *Übersetzung*: "Doktor der Medizin"

604 Anchinoander, Heinrich Cornelius.

605 Halberstadt.

606 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

607 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

608 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

609 Ballenstedt.

610 Braunschweig.

611 Goslar.

612 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

613 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

614 Stade.

615 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

616 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

617 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

618 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

619 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

620 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

620 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

622 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

623 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

624 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

625 Prag (Praha).

626 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Ergo<sup>628</sup>: Disgusto, di non havermelo communicato, *Sua Altezza*, che me ne scrisse però.<sup>629</sup>

## 28. Dezember 1627

☞ den 28. December

J'ay conversè long temps, avec maistre François<sup>630</sup>, nostre tailleur.<sup>631</sup>

J'ay achevè mes depesches, pour estre libre, a la preparation de la *Sainte Cene*.<sup>632</sup>

heütte seindt 15 Dragoner vndt 23 Mußcketirer des Obersten Beckers<sup>633</sup>, zu Padeborn<sup>634</sup> gelegen.

Brieffe durch Jean<sup>635</sup> von ~~S. A.~~ <Sibylla Elisabeth<sup>636</sup>>[,] von Fürst August<sup>637</sup> [,] von Fürst Ludwig<sup>638</sup> [,] von Melchior Loys<sup>639</sup>.

Schwester *Sibylla Elisabeth* schreibett mir, es habe sich meine schwester Sofie Margrethe<sup>640</sup>, [[52r]] in dem examine<sup>641</sup>, alß sie nun auf weyhenachten zum erste mahl zum *heiligen* nachtmahl gehen sollen, wie sie auch gethan, vbergewöhnlich wol gehalten, also daß sich die pfarrherren<sup>642</sup> selbst darüber verwundert haben, vndt gemeinett ein ordinirter pastor hets nicht beßer machen können.

*Zeitung*<sup>643</sup> daß in der landtschafft Abbruzzo<sup>644</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>645</sup>> des Königs in Spanien<sup>646</sup> vnderthanen rebelliret haben.

Wiedergeschrieben, nach Bernburgk<sup>647</sup>.

---

627 Pfau, Kaspar (1596-1658).

628 *Übersetzung*: "Also"

629 *Übersetzung*: "Verdruss darüber, dass mir Ihre Hoheit das nicht mitgeteilt hat [und] dass sie mir deswegen nicht schrieb."

630 N. N., François.

631 *Übersetzung*: "Ich habe mich lange mit Meister François, unserem Schneider, unterhalten."

632 *Übersetzung*: "Ich habe meine Depeschen fertig gemacht, um zur Vorbereitung auf das Abendmahl frei zu sein."

633 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

634 Baderborn.

635 Schmidt, Hans (1).

636 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

637 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

638 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

639 Loyß, Melchior (1576-1650).

640 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

641 *Übersetzung*: "Prüfung"

642 Martius, Johann Kaspar (1596-1644); Sachse, Daniel (1596-1669).

643 *Zeitung*: Nachricht.

644 Abruzzan (Abruzzo).

645 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

646 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

647 Bernburg.



Bayern<sup>648</sup> ist auch von halberstadt<sup>649</sup> wiederkommen, mitt bericht daß die nehmahlige<sup>650</sup> Election<sup>651</sup> des Bischoffs zu halberstadt<sup>652</sup>, eine gezwungene freye wahl gewesen.

## 29. Dezember 1627

h den 29. December

An Sibylla Elisabeth<sup>653</sup> [,] an Fürst Ludwig<sup>654</sup> [,] an Melchior Loyß<sup>655</sup> geschrieben, an Münster<sup>656</sup>,  
<durch Jeßen<sup>657</sup> den kutscher[.]>

## 30. Dezember 1627

[[52v]]

o den 30. December

In die kirche zweymal.

Jean<sup>658</sup> m'a apprins, que d'un porceau bon et gras, l'on pouvoit faire cent viandes, car il y a de chair, deux bons, et deux petits jambons, il y a force saucisses, et les knackwürste sont excellentes a garder en estè, car elles ne se corrompent point comme l'autre chair. Il faut que ie donne un 8 scheffel pour engraisser un bon porceau, 10 un moyen, & 12 ou ½ wispel<sup>659</sup> pour engraisser un maigre.<sup>660</sup> Man heißt daß schweine aufsetzen auf den kofen.

Brieffe von Münster<sup>661</sup>, durch Jeße<sup>662</sup>, den kutscher.

## 31. Dezember 1627

o den 31. December

---

648 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

649 Halberstadt.

650 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.

651 Election: Wahl.

652 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

653 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

654 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

655 Loyß, Melchior (1576-1650).

656 Münster, Johann von.

657 N. N., Jesse.

658 Schmidt, Hans (1).

659 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

660 *Übersetzung*: "Hans hat mich gelehrt, dass man da von einem guten und fetten Schwein hundert Fleischstücke machen könne, denn es gibt vom Fleisch zwei gute und zwei kleine Schinken, es gibt viele Würste und die Knackwürste sind im Sommer ausgezeichnet zu lagern, denn sie verderben nicht wie das andere Fleisch. Es ist nötig, dass ich ein acht Scheffel gebe, um ein gutes Schwein zu mästen, zehn für ein mittleres und 12 oder ½ Wispel für ein schlechtes."

661 Münster, Johann von.

662 N. N., Jesse.

31. Dezember 1627

Nachmittags in die vorbereitungspredigt gefahren, dieweil wir morgen wils Gott zum *Heiligen* Abendmal gehen wollen.

# Personenregister

- Albrecht, Hans 12  
Alefeldt, Matthias 19  
Anchinoander, Heinrich Cornelius 33  
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 17  
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 17  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 7, 16, 17  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 4, 5, 5, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 14, 16, 16, 17, 18, 26, 28, 29, 31, 33  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 17  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 8, 10, 11, 17, 32, 32  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 10, 17  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 17  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 3, 16, 17, 34, 35  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 30, 31  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17, 34  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 14, 14, 15, 16, 34, 35  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 4, 11, 12, 14, 14, 15, 16, 17, 31, 34  
Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 16  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 16  
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 16  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 16, 16  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 16  
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 16  
Arthofer von Schützenberg, Sebastian 24, 25, 26, 27, 28, 29  
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 8  
Barwasser, Tilman 9, 10, 10  
Benckendorf, Thomas 28, 29, 32  
Bergk (1), N. N. van 24  
Bergk (2), N. N. van 24  
Bethlen, Gabriel 21, 21, 22, 22, 22  
Börstel, Adolf von 26, 28, 28, 31  
Börstel, Heinrich (1) von 10, 13, 14, 16  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 4, 21  
Calandrini, Filippo 26  
Carl, Christoph 26  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 9, 12, 22, 30, 31  
Corpes, Marcus von 20  
Delitsch, N. N. 20  
Dohna, Christoph, Burggraf von 15, 16  
Einsiedel, Georg Haubold von 8, 18  
Einsiedel, Georg Heinrich von 8  
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 14, 33  
Engelhardt, Arnold 3  
Erlach, Burkhard (1) von 13  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 4, 14, 19, 21, 21, 22, 30, 33, 33  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14, 14, 33  
Gál, Peter 20  
Groppelli de' Medici, Leone 23, 24, 25, 26, 27, 29  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 19, 19, 22  
Harschleben, Johann (1) 5, 5, 11, 12, 18, 28, 32  
Hoeclum, Gerhart van 8  
Hoeclum, Willem van 8  
Horvath, Stephan 22  
Hotman, Jean 11  
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 13, 18, 20, 21, 23, 23, 29  
Johann II. Kasimir, König von Polen 19  
Jonius, Bartholomäus 2  
Karl I., König von England, Schottland und Irland 22  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 2, 14, 18, 19, 24, 26, 28, 29, 33

Krage, Heinrich von 8, 11, 12, 28, 29, 30  
 Losy, Peter von 20  
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 33  
 Loyß, Melchior 17, 31, 34, 35  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 13, 22  
 Lützw, Barthold von 8  
 Mario, N. N. 27  
 Martini, Harvat 20  
 Martius, Johann Kaspar 34  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Bernburg 17  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
 Herzog von 17  
 Montmorency, Henri II, Duc de 13  
 Morgan, Charles 33  
 Münster, Johann von 3, 4, 5, 16, 26, 35, 35  
 N. N., Dorothea (1) 4  
 N. N., François 28, 34  
 N. N., Jesse 35, 35  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 9, 11, 21, 30, 31  
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin  
 von, geb. Infantin von Spanien 33  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 2,  
 4, 30, 35  
 Pecker von der Ehr, Johann David 23, 28, 29,  
 34  
 Pfau, Kaspar 2, 9, 32, 33, 33  
 Philipp IV., König von Spanien 34  
 Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg 3  
 Plato, Joachim 3  
 Radisch, N. N. 20  
 Reisi(c)ke, Wolf 2, 5  
 Ritz, Johann 9, 10, 27  
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 13  
 Ruinelli von Baldenstein, Jakob 21  
 Sachse, Daniel 2, 3, 34  
 Sachse, Ernst 2  
 Sachse (1), N. N. 3  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4  
 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von,  
 geb. Markgräfin von Brandenburg 21  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 12  
 Schal, N. N. 20  
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,  
 Herzog von 14, 15, 16, 17  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea,  
 Herzogin von, geb. Gräfin von  
 Schwarzburg-Sondershausen 26  
 Schmidt, Elias 3  
 Schmidt, Hans (1) 5, 8, 15, 23, 25, 27, 28, 29,  
 31, 34, 35  
 Schumann, Georg 18, 28, 28  
 Schwartz, Kaspar 26, 27, 28, 28  
 Sigismund III., König von Polen 19  
 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf  
 zu 12  
 Sutorius, Leonhard 5, 32  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 22, 33  
 Thurn, Familie (Grafen von Thurn) 20  
 Trautenberg, Curt von der 2, 5, 8, 11, 12, 13,  
 14, 15, 18, 19, 23, 23, 25, 26, 26, 27, 28, 32,  
 35  
 Trautenberg, Sophia von der, geb. von  
 Ahlefeld 8  
 Troilo, Nikolaus von 16  
 Unger, Kaspar 5, 8, 9  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 20  
 Werte, N. N. 20  
 Wladyslaw IV., König von Polen 19  
 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel 14, 19,  
 20, 20, 21, 21, 22  
 Zahradetzky von Zahradeck (1), N. N., geb.  
 Gräfin von Thurn 20  
 Zahradetzky von Zahradeck (2), N. N. 21

# Ortsregister

- Abruzzen (Abruzzo) 34  
Anhalt, Fürstentum 29, 29  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 4  
Badeborn 24, 25, 25, 27, 34  
Ballenstedt 3, 7, 9, 13, 17, 17, 18, 19, 23, 24,  
25, 25, 27, 33  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 19, 25  
Bernburg 2, 8, 12, 14, 16, 26, 28, 28, 31, 34  
Blankenburg, Amt 24  
Blankenburg (Harz) 23  
Böhmen, Königreich 22  
Braunschweig 33  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 22  
Breitenbach 27  
Breslau (Wroclaw) 15  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 33  
Dänemark, Königreich 9, 12  
Danzig (Gdansk) 19  
Dessau (Dessau-Roßlau) 30  
England, Königreich 9, 13  
Ermsleben 18  
Gernrode 20, 23, 24, 24, 24, 25, 25, 32  
Goslar 33  
Großalsleben 11  
Halberstadt 10, 12, 13, 28, 30, 30, 32, 33, 35  
Halberstadt, Hochstift 2, 4, 30  
Harkerode  
Harzgerode, Amt 29  
Hayn 27  
Heidelberg 26  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
11, 14  
Hoym 3, 5, 5, 15, 25, 26  
Île de Ré 9, 13  
Italien 15, 21  
Kaschau (Košice) 21  
Köthen 14  
Krim, Khanat 20  
La Rochelle 13  
Leipzig 4, 6, 10, 11, 15, 17, 32  
Magdeburg, Erzstift 2, 4  
Mähren, Markgrafschaft 20  
Meisdorf 18, 20  
Meißen, Hochstift 4  
Merseburg, Hochstift 4  
Moskauer Reich 19  
Naumburg-Zeitz, Hochstift 4  
Oberungarn 21  
Opperode 18, 20, 22, 25  
Öresund (Øresund) 20  
Osmanisches Reich 19  
Pansfelde 20  
Paris 31  
Plötzkau 14, 15, 16, 17  
Polen, Königreich 19  
Prag (Praha) 14, 14, 33  
Preußen 19  
Preußen (königlich-polnischer Teil) 19  
Quedlinburg 8, 10, 13, 23, 28, 29  
Radisleben 5, 24, 25, 25, 26, 27  
Rammelburg, Amt 33  
Regenstein, Grafschaft 20  
Reinstedt 19, 25, 26, 28  
Rieder 2, 13, 20, 23, 23, 24, 25, 25, 26, 27, 32  
Roschwitz 8  
Rudolstadt 12  
Schweden, Königreich 9, 19  
Sinsleben 18  
Sonderburg (Sønderborg) 26  
Stade 33  
Thale 14  
Twente 24  
Ungarn, Königreich 21  
Weimar 12  
Wolfenbüttel 2, 9, 11, 29  
Wolfsberg 27  
Zerbst 3

# Körperschaftsregister

Zerbst, Rat der Stadt 3